

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 14.9.1918

Dr. Arthur Schnitzler

Wien, 14.9.1918.

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

lieber Hermann, beigeschlossen mein neues Stück, das ich hiemit der Direction des Burgtheaters zu überreichen mir erlaube, ohne es vorläufig einzureichen. Über die Gründe dieser feinen Unterscheidung reden wir, sobald du es gelesen hast. Zur äußeren Geschichte: Milenkovich hat die Entscheidg so lange hinausgezogen, daß ich mir das Stück wieder zurückerbat. Reinhardt führt es (Contract) bis spätestens 28. Feber 1919 auf. An Franckenstein hab ich's von Partenkirchen aus vor meiner Abreise (am 10. d.) gesandt. Im übrigen hat noch keine Theaterleitung Einsicht in das Mscrpt erhalten. Dies sind Correcturbogen; das Buch ist noch nicht fertig.

In jedem Fall freu ich mich dich bald wiederzusehen, sei es bei oder in Deinem Bureau. Grüße an Andrian und Michel.

Von Herzen Dein

[hs.:]

Arthur

© Israel, Oriel Leibzon, Privatbesitz.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: Lochung, professionell repariert

Zusatz: Versteigerung am bei Stargardt, April 2022, Lot 124

<sup>7</sup> zurückerbat ] siehe A.S.: *Tagebuch*, 4.3.1918

<sup>7</sup> Contract ] Der Vertragsentwurf vom 20.12.1917 ist abgedruckt in: *Der Briefwechsel Arthur Schnitzlers mit Max Reinhardt und dessen Mitarbeitern*. Hg. Renate Wagner. Salzburg: Otto Müller Verlag 1971, S. 81. Die Aufführung verzögerte sich bis zum 7.2.1921, dann nahm das Theater von dem Plan einer Inszenierung Abstand.

<sup>8-9</sup> Franckenstein ... gesandt ] Am 10.9.1918 reiste Schnitzler von Partenkirchen nach München, wo Franckenstein das *Nationaltheater* leitete. Am 22.9.1918 telefonierte dieser Schnitzler eine Absage, da das Stück *Die Schwestern* für manche zu anstößig wäre.

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg, Hermann Bahr, Clemens von Franckenstein, Robert Michel, Max von Milenkovich, Max Reinhardt

Werke: *Die Schwestern* oder *Casanova in Spa*. Lustspiel in Versen

Orte: München, Partenkirchen, Sternwartestraße, Wien

Institutionen: Burgtheater, Königliche Hof- und Nationaltheater München

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 14. 9. 1918. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01255.html> (Stand 12. Mai 2023)